

PRESSEDIENST

11.05.2016

Ausbildungsvergütungen zwischen 550 und 1.544 Euro

WSI-Tarifarchiv: Regionale Unterschiede bis zu 294 Euro im Monat

Spitzenreiter bei den Ausbildungsberufen sind die Kauffrau für Büromanagement bei den jungen Frauen und der Kfz-Mechatroniker bei den jungen Männern. Die Jugendlichen konzentrieren sich nach wie vor auf wenige Berufe. Bei der Berufswahl spielt neben dem inhaltlichen Interesse auch die Höhe der Ausbildungsvergütung eine wichtige Rolle.

Insgesamt fallen die tariflich geregelten Ausbildungsvergütungen je nach Branche und Ausbildungsjahr sehr unterschiedlich aus. Sie variieren von 549 Euro im Kfz-Gewerbe Thüringen im 1. Ausbildungsjahr bis zu 1.544 Euro im Bauhauptgewerbe West im 4. Ausbildungsjahr (siehe auch die Tabelle). Dies geht aus einer Auswertung von Tarifverträgen in ausgewählten Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen hervor, die das Tarifarchiv des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung in Düsseldorf vorlegt. Im vergangenen Jahr stiegen die Ausbildungsvergütungen überwiegend zwischen 2,0 und 4,5 Prozent. In Einzelfällen betrug die Steigerung bis zu 10 Prozent (Hotels- und Gaststättengewerbe Sachsen). Nur in wenigen Tarifbereichen wurden keine Steigerungen vereinbart.

Innerhalb der Branchen gibt es zum Teil bundesweit einheitliche Ausbildungsvergütungen, es bestehen aber auch beträchtliche regionale Unterschiede (Stand: 1.5.2016). „Die aktuellen Ausbildungsvergütungen zeigen ähnliche Differenzierungen wie die Tariflöhne und -gehälter“, sagt WSI-Tarifexperte Dr. Reinhard Bispinck. „Neben bundeseinheitlichen Tarifverträgen gibt es solche mit starken regionalen Unterschieden, häufig verbunden mit einem West-Ost-, aber auch mit einem Süd-Nord-Gefälle“.

Legt man das *3. Ausbildungsjahr* zugrunde, zeigen sich folgende regionale Differenzen bei den Vergütungen (siehe auch Grafik):

- In der *Metall- und Elektroindustrie* fallen die regionalen Unterschiede mit bis zu 89 Euro relativ gering aus: Die tariflichen Ausbildungsvergütungen reichen von 1.008 Euro in Nordrhein-Westfalen bis zu 1.097 Euro in Baden-Württemberg.
- In der *chemischen Industrie* sind die Abstände mit bis zu 84 Euro im 3. Ausbildungsjahr ebenfalls recht klein: Im Osten beträgt die Ausbildungsvergütung 978 Euro, im Westen reicht sie von 976 Euro in Schleswig-Holstein und Bremen bis zu 1.060 Euro im Bezirk Nordrhein.
- Im Groß- und Außenhandel werden in Mecklenburg-Vorpommern 795 Euro gezahlt, in Hessen dagegen 993 Euro.
- In der *Textilindustrie* reichen die Vergütungen von 800 Euro im Osten bis zu 1.009 Euro in Hessen.

Ansprechpartner in der
Hans-Böckler-Stiftung:

Dr. Reinhard Bispinck
Abteilungsleiter WSI
Telefon +49 211 7778-232
Telefax +49 211 7778-250
reinhard-bispinck@boeckler.de

Rainer Jung
Leiter Pressestelle
Telefon +49 211 7778-150
Telefax +49 211 7778-4150
rainer-jung@boeckler.de

WSI – Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches Institut
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf

presse@boeckler.de
www.boeckler.de
www.wsi.de

- Im *Hotel- und Gaststättengewerbe* sind die regionalen Abstände besonders groß: In Mecklenburg-Vorpommern gibt es 640 Euro, in Bayern dagegen 923 Euro und damit 283 Euro mehr.

West/Ost

- In manchen Tarifbereichen gibt es im Wesentlichen eine Differenzierung zwischen West und Ost, so z.B. im *Bauhauptgewerbe*. Die gewerblichen Auszubildenden erhalten im Westen 1.374 Euro, im Osten 1.091 Euro. Für Hamburg und Berlin gibt es Sonderregelungen.
- In der *Gebäudereinigung* variieren die Ausbildungsvergütungen bei den gewerblichen Auszubildenden zwischen 835 Euro im Osten und 925 Euro im Westen.

Einheitliche Vergütungen

- Bundesweit einheitliche tarifliche Ausbildungsvergütungen gibt es u. a. bei *Banken* (1.050 Euro) und *Versicherungen* (1.062 Euro), in der *Druckindustrie* (994 Euro), in der *Papierverarbeitung* (995 Euro) sowie bei der *Deutschen Bahn* (967 Euro), der *Deutschen Post* (920 Euro), der *Deutschen Telekom* (975 Euro) und im *öffentlichen Dienst* (Bund, Gemeinden: 984 Euro, Länder: 971 Euro).

Das WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung bietet zu den Ausbildungsvergütungen einen Online-Service an: Für 27 Wirtschaftszweige und Tarifbereiche können die tariflichen Ausbildungsvergütungen gegliedert nach Ausbildungsjahren abgerufen werden. Dabei werden auch die Unterschiede nach Bundesländern und Regionen sowie zwischen gewerblichen und kaufmännischen Auszubildenden aufgezeigt. Der Service ist kostenlos, die Daten werden ständig aktualisiert.

Link zum Angebot im Internet:

http://www.boeckler.de/wsi-tarifarchiv_2272.htm

Ansprechpartner in der Hans-Böckler-Stiftung	
Dr. Reinhard Bispinck Leiter WSI-Tarifarchiv Tel.: 0211 / 77 78-232 E-Mail: Reinhard-Bispinck@boeckler.de	Rainer Jung Leiter Pressestelle Tel.: 0211 / 77 78-150 E-Mail: Rainer-Jung@boeckler.de

Ausbildungsvergütungen der gewerblichen und kaufmännischen Auszubildenden¹ in ausgewählten Tarifbereichen West/Ost

Tarifbereich	1. Ausbil-	2. Ausbil-	3. Ausbil-	4. Ausbil-
	dungsjahr	dungsjahr	dungsjahr	dungsjahr
	€	€	€	€
Bankgewerbe (o. Genossenschaftsbanken)	926	988	1.050	-
Bauhauptgewerbe ² (West o. Berlin-West)	708 (703)	1.088 (966)	1.374 (1.263)	1.544 (-)
Bauhauptgewerbe (Ost o. Berlin-Ost)	629 (622)	864 (769)	1.091 (1.005)	1.226 (-)
Chemische Industrie Nordrhein	894	976	1.060	1.132
Chemische Industrie Ost	886	932	978	1.027
Druckindustrie	892	943	994	1.045
Einzelhandel NRW	750	930	950	990
Einzelhandel Brandenburg	665	750	860	-
Gebäudereinigerhandwerk gewerbl.: West, Berlin-Ost	650	790	925	-
Gebäudereinigerhandwerk gewerbl.: Ost (o. Berlin-Ost)	585	715	835	-
Holz u. Kunststoff verarb. Industrie Westf.-Lippe	767	825	900	-
Holz u. Kunststoff verarb. Industrie Sachsen	674	717	760	803
Hotel- und Gaststättengewerbe Bayern	734	828	923	-
Hotel- und Gaststättengewerbe Sachsen	570	640	720	-
Kfz-Gewerbe NRW	549 ³ /607 ⁴	578 ³ /638 ⁴	638 ³ /701 ⁴	698 ³ /765 ⁴
Kfz-Gewerbe Thüringen	550	580	650	695
Metall- und Elektroindustrie Nordwürttemberg/Nordbaden ⁵	948	1.008	1.097	1.156
Metall- und Elektroindustrie Sachsen ⁶	920	973	1.025	1.078
Öffentlicher Dienst Bund, Gemeinden	888	938	984	1.048
Öffentlicher Dienst Länder (o. Hessen, Berlin)	867	921	971	1.040
Privates Transport- und Verkehrsgewerbe NRW	675	765	845	-
Privates Verkehrsgewerbe (Speditionen u. Logistik) Brandenburg	600	660	720	-
Versicherungsgewerbe	903	978	1.062	-

1) Beträge auf volle Euro gerundet; bei unterschiedlichen Ausbildungsvergütungen Angaben für kaufm. Auszubildende in Klammern.

2) Für Hamburg Sonderregelung.

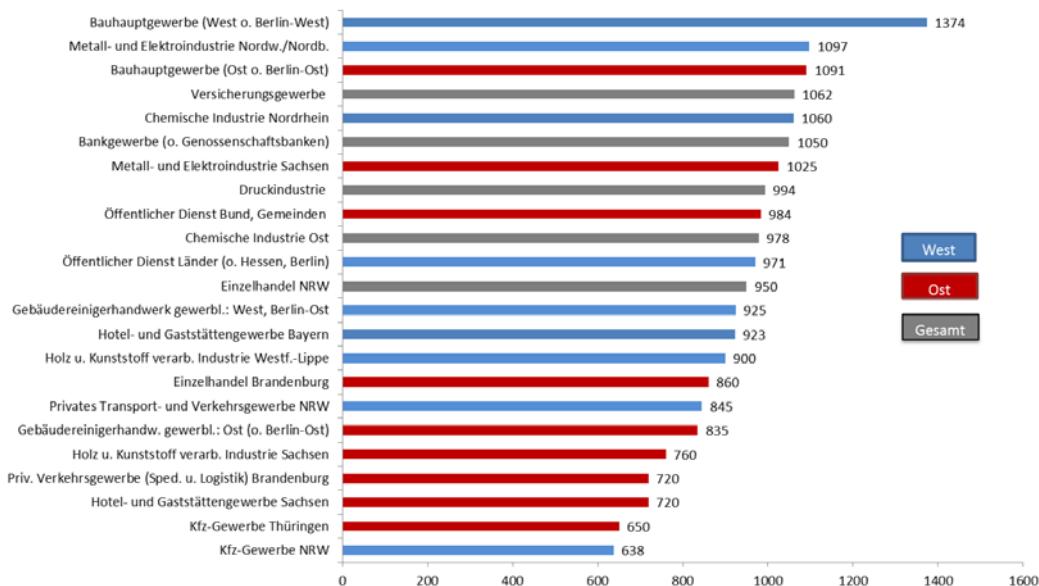
3) Hier: Arbeitgeberverband Tarifgemeinschaft des Kfz-Handwerks NRW e. V.

4) Hier: Arbeitgeberverband Fachgruppe Dienstleistungen/Kfz-Dienstleistungen im Verband Metall NRW.

5) Auszubildende in den Berufen als Formschmied, Gesenkschmied, Kettenschmied, Kesselschmied und Former erhalten einen Zuschlag von 23,01 € mtl.

6) Auszubildende in Gießereien in den Berufen als Former erhalten einen Zuschlag von 30,68 € mtl.

Tarifliche Ausbildungsvergütung im 3. Ausbildungsjahr, in Euro



Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 1.5.2016